

# Ein Rückblick auf die verflossenen fünfundsiebzig Jahre.

Von J. F. Prück, Redakteur des "Deutschen Correspondenten".

Auf ein fünfundsiebzigjähriges Bestehen blickt jetzt der "Deutsche Correspondent" zurück. Die 75 Jahre bilden den ereignisvollsten Abschnitt in der Geschichte der Welt. In diesem kurzen Zeitabschnitt, der doch nur ein volles Menschenleben ausfüllt, ist die Welt in ihrer Entwicklung schneller vorgefahren, als in 750 Jahren vordem. Vor 75 Jahren noch ungenügend ist auf dem Gebiete der Technik vollbracht worden, das von weittragender Bedeutung geworden ist für das Zeitungsunternehmen. Als in der zweiten Maiwoche des Jahres 1841 die erste Nummer des "Deutschen Correspondenten" erschien, waren schon mehrere Hundert Jahre seit der Erfindung der Buchdruckerkunst durch den Deutschen Johannes Gutenberg verstrichen, aber immer noch wurde sie mit den gewöhnlichsten Mitteln betrieben, die Druckerpressen waren von der einfachsten Art, und man konnte noch nicht die Massenfabrikation von Druckpapier aus Holzbrei. Und heute? Die Buchdruckerei und die Zeitungsdruckerei ist heute ein Großbetrieb, von dessen Umfang und vielverzweigtem Getriebe der Laie sich keine Vorstellung machen kann. Die beste Presse, die zur Zeit des Erscheinens der ersten Nummer des "Deutschen Correspondenten" gebaut wurde, lieferte in der Stunde 4000 Druckseiten mittlerer Größe; die Londoner "Times" war die einzige Zeitung, die eine solche Presse besaß; die meisten Zeitungen begnügten sich noch mit der Handpresse, die, wenn es hoch kam, in der Stunde 500 Exemplare druckte. Heute werden Druckerpressen hergestellt, die in der Stunde 50,000 sechzehn- bis vierundzwanzigseitige Zeitungen von acht Spalten Breite drucken, falzen und abheften. Wie zur Zeit Gutenberg's und dessen unmittelbaren Nachfolgern, so wurden auch noch zur Zeit der Gründung des "Deutschen Correspondenten" die Bleichstaben mit der Hand zu Silben, Worten und Zeilen auseinander gereiht — heute reicht die zu Anfang der 1890er Jahre nach zwanzigjährigem Sinnen und Versuchen von dem Baltimoreer deutschen Uhrmacher Oskar Mergenthaler fertiggestellte Setzmaschine die Matrizen für den Guß der Buchstaben zu Worten und Zeilen aneinander, gießt selbstständig die Zeile, für welchen Zweck ein Schmelzriegel an der Maschine angebracht ist, und führt die Matrizen selbstständig in ihre Fächer zurück. Der Setzer arbeitet an der Maschine, wie der Stenographist an der Schreibmaschine, und er liefert in der Stunde ebenso viel Satz, wie früher in vier Stunden mit der Hand. Die Erfindung der Schnellpresse und der Setzmaschine haben es möglich gemacht, daß in wenigen Stunden eine vielseitige Zeitung in zehntausenden von Exemplaren unter das Publikum gebracht werden kann, welche von allen Ereignissen erzählt, die sich in den letzten zwölf Stunden auf dem ganzen Erdball zugetragen haben. Doch wäre das schnelle Verbreiten der Neuigkeiten trotz Schnellpresse und Setzmaschine nicht möglich, hätten diese beiden Erfindungen nicht die wichtigen Bundesgenossen Telegraph, Spantafel, Telegramm und drahtlose Telegraphie — vier Erfindungen der letzten 75 Jahre. Es war im Mai des Jahres 1844, als die erste Telegraphenlinie in diesem Lande zwischen Baltimore und der Bundeshauptstadt Washington eröffnet wurde und der "Deutsche Correspondent" die erste Depesche, "Was! God has wrought!", publizierte. Jahre vergingen jedoch noch, bis die Zeitung den elektrischen Funken in ausgedehnter Weise in ihren Dienst stellen konnte; die Kosten waren zu hoch. Dieses Geheimnis wurde später überwunden durch die Erfindung der "Associierten Presse", einer Vereinigung von Zeitungsherausgebern, die die Neuigkeiten aus ihren respektiven Bezirken mit einander austauschten und die Telegraphenlinien gemeinschaftlich trugen. Das 1861 von dem Deutschen Philipp Reis erfundene Telephon ringt bald an, bei der lokalen Nachrichtenvermittlung ein wichtiger Faktor zu werden. Eine wichtige Erfindung für die Welt vor 16 Jahren von dem Italiener Marconi gegebene drahtlose Funken-Telegraphie für die Zeitung ist, hat uns der nun schon 21½ Monate tobende Weltkrieg gelehrt. Ohne die drahtlose Verbindung Berlin-Saville würden die amerikanischen Zeitungsleser nur auf dem langsamen Wege der Weltpost, die übrigens jetzt auch unterbrochen ist, die Wahrheit über die Ereignisse auf den europäischen und asiatischen Kriegsschauplätzen erfahren können, da der Stabellienist allein in den Händen der Ententemächte liegt.

Über alle diese Fortschritte auf dem Gebiete der Technik und Wissenschaft, durch welche die Zeitung das große Getriebe von heute geworden ist, ist im Laufe der Jahre im "Deutschen Correspondenten" berichtet worden. Diese Berichte bilden aber nur einen verschwindend kleinen Teil dessen, was den Lesern in den 75 Jahren über wichtige Erfindungen, Entdeckungen und sonstige große Weltereignisse in den Spalten dieses Blattes mitgeteilt worden ist. Die Jahrgänge des "Deutschen Correspondenten" stellen eine Chronik dar — die letzten fünfzig eine vollständige Weltchronik. Wer in den Jahrgängen blättert, wie sie die 75 Jahre vor uns aufgereiht haben, den wird es merkwürdig anmuten. Man gewahrt des Weltgeistes Wehen auf jeder Seite. Man sieht da die nordamerikanische Republik sich abzeichnen, sich hinunterverbreiten bis zum Rio Grande; man sieht sie sich in den vier Jahren des Bürgerkrieges mit Blut und Eisen zu einem unzerbrechlichen Gefüge zusammenschweißen; man sieht sie wachsen und gedeihen und das bedeutendste Staatswesen auf der Welt werden. Man sieht da den dunklen Erdteil erforscht und angebahnt. Man sieht das britische Weltreich entstehen durch die Erwerbung des größten Teiles von Süd-, West- und Ost-Afrika, von Ägypten, von Indien und von Inseln in allen Meeren, bis dieses Reich jetzt ein Fünftel des Erdballs beherrscht. Man sieht ein anderes großes Colonialreich, Frankreich, heranwachsen, das sich den ganzen Nordrand des dunklen Erdteils, einen großen Teil des Congogebietes, andere Strecken in Afrika und Gebiete in Asien angliedert. Man sieht den russischen Koloss sich in Asien weiter ausdehnen durch die Besetzung des Amurgebietes und der Mandchurie. Man sieht im Herzen Europas das deutsche Reich entstehen und dieses Jahrhundert lang zerrissen und deshalb ohnmächtige Staatengebiete sich in einem Menschenalter zum bedeutendsten Industrieland und mächtigsten Militärmacht Europas entwickeln, so daß es jetzt imstande ist, sich in einem Ringen auf Leben und Tod gegen die halbe Welt zu behaupten. Man sieht auf der Stiefelhalbinsel ein einziges italienisches Reich entstehen und auf der Balkanhalbinsel die neuen Reiche Rumänien, Bulgarien und Serbien und dadurch die einst so sehr gefürchtete Macht der Türken in Europa gebrochen. Man sieht das einst größte und mächtigste Colonialreich, Spanien, seine letzten Colonien verlieren. Im fernen Osten sieht man das Inselvolk der Japaner die Kultur Europas und Amerika's annehmen und sich zu der Vormacht Asien's entwickeln. Man sieht den seit Jahrhunderten schlafenden chinesischen Riesen sich erheben und strecken, und man sieht dort das Wunder des Jahrhunderts sich vollziehen — die Einrichtung der republikanischen Regierungsform. Man sieht die monarchische Regierungsform vom amerikanischen Continent ganz verschwinden, während man sie in alten Europa in Frankreich, Spanien und Portugal mit der republikanischen Regierungsform abwechseln sieht. Auf der skandinavischen Halbinsel sieht man die Völkervermischung von Schweden. Man sieht beim Blättern in den Jahrgängen des "Deutschen Correspondenten" auch blutige Völkerverdrängungen sich abspielen: den Krieg der Ver. Staaten mit Mexiko, die Revolution in Europa, den jüdischen Bürgerkrieg in den Ver. Staaten, den preussisch-dänischen Krieg, den preussisch-österreichischen Krieg, den deutsch-französischen Krieg, den russisch-türkischen Krieg, den griechisch-türkischen Krieg, den japanisch-chinesischen Krieg, den spanisch-amerikanischen Krieg, den Völkerverdrängung in China, den Krieg Englands gegen das Völkervolk, den russisch-japanischen Krieg, den italienisch-türkischen Krieg, den Krieg der kleinen Völkerverdrängungen gegen die Türkei und den daraus entstandenen Krieg der Balkanstaaten untereinander, die vielen kleinen Kriege, die England und Frankreich für die Wehrung ihrer Colonialreiche gegen Eingeborene Asien's und Afrika's geführt haben, die unzähligen Rebellionen in den Republikanischen Mittel- und Süd-Amerika's, und jetzt zwei Jahren, das größte aller Menschenkämpfe, das je stattgefunden hat. Man sieht da, daß in Rußland, Portugal, Serbien und Österreich regierende Häupter und Thronfolger die Opfer von Mordtaten geworden sind und daß sonderbarer Weise auch drei Präsidenten unseres eigenen freien Landes durch Mordhand beseitigt wurden. Man sieht da von Hungersnot und mörderischen Seuchen in den überfüllten Ländern Asien's, von verheerenden Ackerbränden, die die, welche unsere eigene Stadt vor 12 Jahren heimjagte, von Erdbeben, die ganze Städte zerstörten, von alles Leben vernichtenden Vulkanausbrüchen und von erschütternden Schiffskatastrophen auf den Meeren. Dieses ist der Rückblick auf den mehr oder weniger schauerlichen Teil der Weltgeschichte in den letzten 75 Jahren.

Doch die Jahrgänge des "Deutschen Correspondenten" zeigen uns auch ein friedliches, ein unblutiges Bild, ein Bild des gegenwärtigen Schaffens zum Wohle der Menschheit; und ehrenvoller Weise nimmt dieses Bild den weitaus größten Raum ein in den 75 Jahrgängen. Zu Anfang dieses Rückblickes sind schon die großen Erfindungen und Entdeckungen erwähnt worden, durch die das Zeitungsunternehmen zu gewaltigen Fortschritten gemacht hat. Man sieht auf dieser friedlichen Seite der Chronik auch, daß es dem klugen Forscher gelungen ist, dem Erdball sein Geheimnis an seinen beiden Polen abzulauschen. Der elektrische Funke ist bezwungen und auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens in den Dienst der Menschheit gestellt worden; die elektrische Welle trägt nicht allein die Schriftzeichen, sondern auch die menschliche Stimme über den Ocean! Die Maschine giebt die Stimme des Menschen wieder; sie verweigt die wundervollen Töne der menschlichen Singvögel, so daß noch künftige Generationen sich ihrer freuen können. Der Kinematograph führt Szenen, Landschafts- und Städtebilder aus den entferntesten Weltgegenden in lebendiger Weise vor; er bringt die größten Dramen zur Darstellung; zwar geht das Alles seinem vor sich, aber es ist schon der Versuch gemacht worden, den Kinematograph und den Phonograph gemeinschaftlich arbeiten zu lassen und so den Effekt hervorzuheben, als wären es lebende Wesen, die das Auge als Lichtbilder auf der Leinwand kommen und gehen sieht. Der menschliche Geist hat mit Hilfe der Dampfkraft, die vor 75 Jahren nur in beschränktem Maße zur Verwendung kam, ein Wunder des Weltgetriebes

geschaffen, das die Großen des achtzehnten Jahrhunderts in sprachloses Stöhnen versetzen würde, könnten sie zurückkehren und schauen. Eisenbahnen durchziehen alle Länder und machen die entferntesten Gegenden in weniger Stunden erreichbar, als vordem Wochen erforderlich waren; die breitesten Ströme und Schluchten bilden für sie kein Hindernis, die Technik hat diese Schwierigkeiten durch Schwebelücken und Tunneln überwunden; durch den Leib des höchsten Berges führt ihre Bahn. Die Pferdebahn ist verschwunden; sie hat der durch elektrische Kraft betriebenen Straßenbahn Platz machen müssen, welche die Großstadt wie ein Spinnengewebe kreuzt und quer durchzieht und entfernte Ortschaften und Landbesiedlungen den Charakter der Vorstadt giebt. Es sind städtische Hochbahnen und Tiefbahnen entstanden. Man stellt Versuche an mit einseitigen Bahnen. Der Schnell-dampfer durchfährt die Bogen des Atlantischen Ozeans in kürzerer Zeit als einer Woche. Eine Reise um die Welt ist heute schneller vollbracht, als vor fünfundsiebzig Jahren die Seefahrt von Bremen nach Baltimore. Das Holz hat beim Bau von Schiffen dem Eisen und Stahl Platz machen müssen; an Stelle der 300 Fuß langen Segelschiffe sind 600 bis 950 Fuß lange Stahlbampfer getreten, auf welchen es sich wohnt wie in einem Hotel ersten Ranges. Der Traum der Alten hat sich verwirklicht: der Mensch fliegt! Und der erste Begleiter der Luft, der erste Mann, der ein lenkbares Luftschiff baute, ist ein Deutscher; ein Amerikaner nimmt den zweiten Rang ein. Zwar jagen Träumer immer noch vergebens dem Perpetuum-Mobile nach, aber praktische Menschen haben den pferdelosen Wagen erfunden — das Automobil, das für den Schnellverkehr und die Beförderung von großen Lasten von unschätzbarem Werte ist. Aus der kleinen Schmiede vor 75 Jahren ist das große Stahlwerk geworden, das Tausende Arbeiter beschäftigt, den Bau einer Brooklyn Brücke, eines Eiffelturmes, eines Vorkreuzers von 40 Stockwerken Höhe, die Herstellung von Schlenkthoren für einen Panamakanal und einen Kaiser Wilhelm-Kanal, von mächtigen Stahlblöcken für achtzehnjährige Geschützrohre möglich macht. Das sind etliche der Errungenschaften des Technikers in den letzten 75 Jahren. Großartig hat auch der Chemiker vorbrückt. Er hat für die leidende Menschheit neue Arzneimittel gefunden, und er entzückt das Auge durch hundertlei neuer Farben, die er dem Theater abgewinnt — dem bescheidenen Theater, um den man in gemessener Entfernung herumgeht! Der Luft entnimmt er Sauerstoff für die Düngung des Ackerbodens. Die Luft benutzt er auch für die Herstellung von Hefe für Kraftfutter. Aus Stroh bereitet er ein verdauliches und nahrhaftes Mehl. Gummi stellt er auf künstlichem Wege her. Man saugt auch, wenn man beim Durchblättern der 75 Jahrgänge des "Deutschen Correspondenten" sieht, was Alles der Forscher auf medizinischen Gebieten in dem Zeitabschnitt von dreihundert Jahren vollbracht, was er für den leidenden Menschen gethan, was viel frohes Hoffen er möglich gemacht hat, wo vordem nicht gehofft werden durfte. Pocken, Cholera, typhöses Fieber, Diphtheritis, Syphilis haben ihre schlimmsten Schrecken verloren; die medizinische Wissenschaft kennt jetzt Mittel, durch die dem Ausbruch dieser Krankheiten entweder ganz vorgebeugt oder ihre Heftigkeit bedeutend abgeschwächt wird. Auch der Lungentranke darf jetzt hoffen; die Wissenschaft hat zwar noch kein sicheres Heilmittel gefunden, aber sie hat in Erfahrung gebracht, wie Schwindsüchtige behandelt werden müssen, um das schnelle Fortschreiten der Krankheit zu hemmen und das Leben des Kranken um etliche Jahre, ja, um ein Duzend und noch mehr Jahre zu verlängern. Dem Erbitterten haben die Forscher eine geheimnisvolle Substanz, das Nadium, abgerungen, mit welchem die Ärzte den Krebs zu heilen hoffen. Für denselben Zweck verwenden sie auch die Röntgenstrahlen, die ein deutscher Gelehrter der Welt vor zwei Jahrzehnten gab. Zu solchen von Erdinnern die Rede war, so mag hier noch verschiedenes Anderes angeführt werden, was der Mensch in den letzten 75 Jahren gelernt hat, aus dem Erdinnern zu holen. Das Erdöl verurteilt auf dem Felde des Beleuchtungswezens dieselbe Umwälzung, die nachher die Elektrizität verursacht hat. Ohne Erdöl wäre die Kraftwagenindustrie niemals in der Weise entwickelt worden, wie es geschehen ist, denn Benzin und Gasolin, die für den Motorbetrieb nothwendig sind, werden aus dem Erdöl gewonnen. Natursgas ist ein anderes wichtiges Produkt des Erdinnern, das man in den letzten Jahrzehnten gefunden und nutzbar gemacht hat. Von unschätzbarem Werte für die Landwirtschaft ist das Kaligstein, das das Erdinnere birgt, aber leider nur in Deutschland. Und was hat man nicht gelernt, Alles aus der Steinkohle zu gewinnen! Beim Heberliegen aller dieser Berichte über die wunderbaren Errungenschaften der Technik und der Wissenschaft fällt das Auge immer von Neuem auf deutsche Namen. Ein Birkhoff ist als die erste Autorität auf dem Gebiete der Medizin angeführt, ein Koch als der bahnbrechende Forscher in der Bakteriologie; ein Bekring als der Bezwinger des Kinderwürgels Diphtheritis; ein Ehrlich als der Erfinder des Heilmittels Salvarsan, das verspricht, die älteste Plage der Menschheit zu überwinden. Der Physiker Röntgen fand die X-Strahlen des elektrischen Lichts, die von so unschätzbarem Werte sind für den Chirurgen. Der Physiker Röntgen gab der Welt eine verbesserte Glühlampe, und der Wiener Welsbach schuf den Glühlampfen. Der Name Siemens ist auf's engste verwaachsen mit den Entwicklungen auf dem Gebiete der elektrischen Kraft, und der Maschinenbauer Diesel schuf den Motor, der die Fortbewegungskraft liefert für das Automobil und das Luftschiff. In den Berichten in den 75 Jahrgängen des "Deutschen Correspondenten" über die wunderbaren Fortschritte auf dem Gebiete der Chemie findet man die Namen Hofe, Döbereiner, Erdmann, Berzelius, Liebig, Wöhler, Kolbe, Frankland, Duffmann, Bunsen, Berthelot, Baeyer, Fischer, Hantzsch, Litwalb, Fresenius. Der Blick fällt beim Blättern in den Jahrgängen immer von Neuem auf die Worte "Wohlfahrts-Einrichtungen", "Wohlfahrts-Gesellschaft", "Arbeiter-Verein"; in den älteren Jahrgängen nicht oft, in späteren immer häufiger und in den spätesten fast auf jeder Seite. Das zeigt, daß die Welt humaner geworden ist und daß der Staat gelernt hat, Menschenleben höher einzuschätzen, und es als seine Pflicht erkannt hat, für das Wohlergehen auch des geringsten Bürgers Sorge zu tragen. Kommt man zu den letzten 25 oder 30 Jahrgängen, dann lernt man auch, daß die neue Zeit neue Probleme geschaffen hat; wie Volk und Staat denselben manchmal lange ratlos gegenüber stehen und nur langsam das richtige Mittel finden für ihre Lösung. Die letzten zwanzig Jahrgänge des "Deutschen Correspondenten" sind z. B. angefüllt mit Klagen des Volkes über das Trübsüßel, das mit dem langsamen Verschwinden des Kleinbetriebes und der Entwertung des Großbetriebes auf fast allen Gebieten der Industriehätigkeit entstand. Auch heute noch weiß das Volk nicht, ob die richtige Regelung des Großbetriebes gefunden ist oder nicht, und man findet den Gedanken ausgegredet, daß nur im Uebergang zum Sozialismus die richtige Lösung liege.

Doch das und die Lösung anderer wichtiger Fragen, welche die verflossenen 75 Jahre nach und nach geschaffen, liegen in der Zukunft Schooß verborgen. Prophezeiungen zu machen, ist müßig. Wir haben in den letzten Jahrzehnten von super-flugen Leuten oft die Prophezeiung gehört, daß die Tage der deutschen Presse in den Ver. Staaten gezählt seien. Scheinbar hatten sie recht; denn an vielen Plätzen machte sich ein Rückgang der deutschen Zeitungen bemerkbar. Das war aber nicht die Schuld der deutschen Zeitung, sondern der Deutschen des Landes. Viele zogen es vor, englische Zeitungen zu halten, obgleich ihnen der Inhalt oftmals nicht recht verständlich war. Diese guten Landsleute — und sie waren es auch, welche der deutschen Presse Amerika's den Todbengelang singen zu müssen glaubten — sind in den letzten zwei Jahren etwas recht anständig den deutschen Zeitungen wieder zugeführt und zu der Einsicht gebracht worden, daß der Bestand der deutschen Presse in Amerika noch von sehr langer Dauer sein wird und daß diese Presse eine große Mission zu erfüllen hat — die Mission, das im Werden begriffene amerikanische Volk vor der Verangstigung zu bewahren, darauf zu sehen, daß die aus dem großen Völkermeltpiegel hervorgehende neue Menschenerasse keine „angefächelte", sondern eine rein amerikanische Rasse sein wird, die ihre eigene Geschichte, eigene Politik, eigene Kultur, eigene Weltanschauung, ihr eigenes Denken und Fühlen hat. Mit Eifer geht die deutsche Presse des Landes an die Erfüllung dieser Mission. Seit zwei Jahren führt sie einen Kampf mit der amerikanischen Briten-Presse. Er wird von Seiten dieser mit maßloser Leidenschaft betrieben. Nach dem Kriege wird der Ton dieser Presse, die ihr eigenes Land verrät, jedenfalls ein etwas gemäßigterer werden; wir hoffen es wenigstens und alle treuen Amerikaner hoffen es. Menden sagt in seinem Beitrag zu dieser Jubiläumssansage: „In der einen oder anderen Weise muß die schwierige Frage der genauen Rechte des nicht-britischen Bevölkerungselements in amerikanischen Staatswesen gelöst werden, und das Kriegsgeld hat den Fall des Appellanten in die Hände der Deutschen gelegt. Die Besprechung dieses großen Problems muß nach dem Kriege kommen und fortgesetzt werden, bis eine dauernde Verständigung erreicht ist. . . Bei dieser Besprechung sollte die deutsche Presse in Amerika eine wichtige Rolle spielen." — Menden hat recht; die deutsche Presse in den Ver. Staaten wird eine wichtige Rolle dabei spielen, die Rechte des nicht-britischen Bevölkerungselements klar festzusetzen. Und ihre Aufgabe wird keine übermäßig schwierige sein. Denn das nicht-britische Element wird immer mehr erstarken. Die Millionen Bürger des Landes, die deutscher Herkunft sind, werden dafür Sorge tragen, daß ihre Kinder in amerikanischen Anschauungen und nicht in britischen erzogen werden. Die Millionen Amerikaner deutscher Herkunft werden ihren Kindern das Empfinden einimpfen, daß das Volk der Ver. Staaten kein „angefächelter" Stamm ist, sondern ein neuer Volkstamm, hervorgegangen aus einer Vermischung des Blutes aller Völker des alten Europa's. Und deshalb sind die Tage der deutschen Presse in Amerika noch nicht gezählt; im Gegenteil, eine neue Blüthezeit ist für sie angebrochen. Dem „Angefächeltum" unter uns ist das zu danken!

## Die Schutzollbewegung in England.

Die Erregung der öffentlichen Meinung, die der englische Handelsminister Muncian durch seine Ankündigung eines über den Friedensschluß hinaus aufrecht zu erhaltenden Handelskrieges des Vierverbandes gegen Deutschland hervorgerufen hat, bringt die nationellen, einander widerstrebenden Strömungen in den verbündeten Ländern und den verschiedenen Bevölkerungsklassen in sich unklar zum Vorschein. Am Entschiedensten hat die italienische Regierung den Plänen einer wirtschaftlichen Abseignung gegen Deutschland gleich nach ihrem Hervortreten ihre Ablehnung versagt; ihr wurde in der Kammer lebhafter Widerstand geleistet, als sie die Unmöglichkeit für Ita-

lien betonte, sich in wirtschaftliche Abhängigkeit von dem benachbarten Frankreich und dem seeherrschenden England zu stellen. Aber auch in den englischen Colonien regte sich der Widerstand gegen einen Wirtschaftsverband, der über das britische Gesamtreich hinausgehen sollte. Namentlich in Canada verlangte man statt dieser Utopie die Wiederaufnahme der Pläne des verstorbenen britischen Staatsmannes Joseph Chamberlain, durch einen Schutzoll auf ausländischen Weizen und andere Hauptprodukte der Colonien den Zusammenhang des Reiches zu stärken. Das hatte den Folge, daß die englischen Arbeiter gegen die Absicht einer ständigen Vertheuerung der Lebensmittel Widerstand erhoben, und da die englische Regierung augen-

blicklich auf den guten Willen der Arbeiterorganisation angewiesen ist, so bezieht sich das englische Cabinet, durch eines seiner Mitglieder den Canada zu bedeuten, daß Schutzölle auf Lebensmittel für die nächste Zukunft ausgeschlossen seien. Aus den industriellen Kreisen Englands wird deshalb für die Zusammenkünfte der Vertreter der Kriegsvorbereitungen in London eine Reihe von Vorschlägen ausgearbeitet, die alle den Zweck haben, der englischen Ausfuhr dadurch einen bevorzugten Markt zu schaffen, daß für jümmliche Fabrikate und Halbfabrikate, in denen England mit Deutschland nicht konkurrieren kann, der ganzen Vierverband gegen Deutschland hohe Zollhöhen oder geradezu Einfuhrverbote festgesetzt werden. Eine solche gegen ein ein-

zelnes Land gerichtete Schutzollpolitik hat natürlich wenig Aussicht auf Annahme. Denn die Franzosen, Italiener und Russen sind Eng genug, um den Teufelsfuß dieses britischen Projektes zu erkennen und sich davor zu sichern, den englischen Export-Interessen in ähnlicher Weise zu opfern zu werden, wie die Portugiesen durch den berühmten Methuen-Vertrag von 1703. Die statistischen Angaben über das Zurückbleiben der englischen Ausfuhr von Fabrikaten im Vergleich zu der mächtigen Ausdehnung des deutschen Ausfuhrhandels haben für continentale Wirtschaftspolitiker nicht die überzeugende Kraft, die man in England davon erwartet. Auch der Nachweis, daß der Ausfuhrüberschuß Englands an halbfertigen Waaren und Fabrikaten nur 4,4 Milliarden betrug, während Deutschland allein an Rohstoffen einen Ausfuhrüberschuß von fast 1,9 Milliarden Mark im Jahre 1913 erzielte, ist kein Argument, das auf Länder wie Rußland und Italien wirken kann, die mit ihrer Ausfuhr in höherem Maße auf Deutschland als auf den Eigenverbrauch Englands Ausfuhr mit 10,1 Milliarden Mark hinter der britischen Eigenausfuhr mit 10,3 Milliarden Mark nur noch wenig zurückblieb, und das in den ersten sieben Monaten von 1914 die Annäherung der beiderseitigen Ausfuhr noch fortgeschritten ist, hat nur für englische Beobachter die überzeugende Kraft, die man in England davon erwartet. Auch der Nachweis, daß der Ausfuhrüberschuß Englands an halbfertigen Waaren und Fabrikaten nur 4,4 Milliarden betrug, während Deutschland allein an Rohstoffen einen Ausfuhrüberschuß von fast 1,9 Milliarden Mark im Jahre 1913 erzielte, ist kein Argument, das auf Länder wie Rußland und Italien wirken kann, die mit ihrer Ausfuhr in höherem Maße auf Deutschland als auf den Eigenverbrauch Englands Ausfuhr mit 10,1 Milliarden Mark angewiesen sind.

Die Schutzollpolitiker müssen sich daher in England selbst sagen, daß ihre Utopien für die englischen Ausfuhrinteressen nur Nachtheil bringen können. Denn zunächst ist es offensichtlich, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra", das sich um den Schlachtruf einer „fair policy", wie sie die conservative Partei unter Führung des Marquis Salisbury wünschte, angeammelt hat, ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro" und „contra" ist für einen so einseitiglichen, daß mit der Streichung des über England gehenden deutschen Waarenverkehrs der für London und Liverpool so überaus wichtige Schiffs- und Transportverkehr eine schwere Einbuße erleiden würde, da Deutschland mit fast 3 Milliarden Mark nach den Vereinigten Staaten von Amerika der weitaus wichtigste Träger dieses Erwerbszweiges ist. Dies ist ja nur eine Wiederholung des Arguments, das 1906 die Chamberlain'sche Pläne zu Falle und der liberalen Partei im Unterhause eine überwältigende Mehrheit gebracht hat. Auch das ganze „pro